

Münster in der Einen Welt – Oberbürgermeisterwahl und globale Krise

Während die Medien über Finanzkrise und globale Erwärmung berichten, bereitet sich Münster im „Superwahljahr“ auch auf die Oberbürgermeisterwahl vor. Welchen Platz hat angesichts der globalen Probleme die kommunale Entwicklungszusammenarbeit in Münster? Welche Bedeutung hat die Eine-Welt-Arbeit der vielen Münsteraner Initiativen für den künftigen Oberbürgermeister? In welchem Ausmaß wird er bereit sein, das Engagement der zivilgesellschaftlichen Gruppen zu unterstützen und zu fördern?

Diese Fragen diskutieren die Oberbürgermeisterkandidaten Wolfgang Heuer (SPD) und Markus Lewe (CDU) mit Vertretern des Netzwerks der Eine- und Dritte-Welt-Gruppen in Münster (Eine-Welt-Forum / EWF) auf einer Podiumsdiskussion in der Volkshochschule Überwasser am kommenden Donnerstag, dem 25.06.2009 ab 20.00 Uhr. Ihre Beteiligung haben auch Carola Möllemann-Appelhoff (FDP) und Manfred Kehr (Bündnis 90 / Die Grünen) zugesagt.

Können wir - oder müssen wir - uns nicht grade angesichts der globalen Krisenlage mit Themen wie den von Münster unterstützten Millenniums-Entwicklungszielen oder dem von Rio angestoßenen lokalen Agendaprozess beschäftigen? Welche Rolle spielt dabei der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit? Und wie präsentiert sich die Friedensstadt Münster im Vergleich zur Friedensstadt Osnabrück? Diese Themen werden hoffentlich zu einem regen Austausch zwischen Politikern und Publikum führen. Hat das öffentliche Hearing im Stadthaus am 16.6.09 den Blick nach innen gewendet – auf das Verhältnis Münsters zu seinen Migranten und Migrantinnen –, so wendet diese Diskussion den Blick nach außen: auf die Stellung Münsters in und zu der Einen Welt.

Die Podiumsdiskussion beginnt am Donnerstag, dem 25.6.09 um 20.00 Uhr in der Volkshochschule Überwasser, Katthagen 7.